



INTERKULTURELLE WOCHEN

12.9.2021 bis 3.10.2021
im Landkreis Meißen

#OFFENGEHT

Eintritt frei

Interkulturelle Wochen 2021 #offengeht

Die Interkulturellen Wochen stehen in diesem Jahr unter dem Motto #offengeht.

Dabei meint Offenheit nicht Beliebigkeit. Vielmehr geht es um ein breites zivilgesellschaftliches Engagement für ein gutes Zusammenleben in Vielfalt. Unsere Gesellschaft wird sich auch in Zukunft weiter verändern. Um den Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft zu sichern, braucht es Orte, an denen Begegnung stattfindet und Vertrauen wachsen kann.

In den Interkulturellen Wochen gibt es solche Orte. Gemeinsam mit einer Vielzahl an Organisationen wirken Kirche und Diakonie daran mit, Verständigung zu ermöglichen und Vorurteile abzubauen. Notwendig dafür ist die grundlegende Bereitschaft, den jeweils anderen anzuerkennen, auch und gerade dann, wenn die Meinungen auseinandergehen. Dabei geht es nicht darum, Konflikte aus dem Weg zu gehen, sondern sie auf respektvolle Weise auszutragen und vielleicht zu lösen. Konfliktfähigkeit und Vertrauen gehören deshalb zusammen.

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7)

Dieser biblische Satz ermutigt uns, das Zusammenleben mit Zuversicht und Liebe zu gestalten. In Besonnenheit das Gespräch zu suchen und nicht durch Ausgrenzung und Abschottung, Abwertung und Arroganz den anderen Menschen zu begegnen. Die christliche Botschaft von der Liebe Gottes zu uns Menschen gilt für alle.

Gerade im Jahr der Bundestagswahl sollten sich alle Menschen in unserem Land für ein friedliches und vielfältiges Miteinander einsetzen. Dabei kann und darf es auch zwischen uns politischen Streit geben. Die Werte unseres Grundgesetzes sind dafür eine gute Grundlage. Denn im Grundgesetz sind die Wahrung der Würde eines jeden Menschen, das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit, auf körperliche Unversehrtheit und auf soziale Teilhabe, die Gleichberechtigung von Mann und Frau, die Glaubens- und Gewissensfreiheit, die Meinungsfreiheit festgeschrieben.

#offengeht: Die Interkulturellen Wochen mit ihren zahlreichen Veranstaltungen werden sich dieser Thematik stellen. Ich danke allen, die sich für die Anliegen der Interkulturellen Wochen einsetzen und wünsche gute Begegnungen unter Gottes reichen Segen.

Andreas Beuchel
Superintendent



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Meißen,

das Motto der diesjährigen Interkulturellen Wochen gewinnt gleich mehrfach an Bedeutung. Einerseits, weil zum Zeitpunkt der Erstellung des Programms nach dem coronabedingten Lockdown schrittweise das öffentliche Leben in unsere Städte und Gemeinden zurückkehrt, Kultureinrichtungen, Restaurants, Läden und vor allem Schulen und Kindertagesstätten wieder offen sind. Damit wächst die Zuversicht, dass in diesem Jahr alle Veranstaltungen wie geplant durchgeführt werden können. Zum anderen findet im Zeitraum der Interkulturellen Wochen am 26. September die Wahl zum Deutschen Bundestag statt. Ich hoffe sehr, dass unser Parlament der Garant für demokratische Grundwerte und eine offene, solidarische Gesellschaft bleibt, in der Antisemitismus, Rassismus und jede Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit keinen Platz haben.

Und nicht zuletzt wird dieses Jahr die Genfer Flüchtlingskonvention 70 Jahre alt, was die Frage aufwirft, wie offen wir in Europa, Deutschland und im Landkreis Meißen für Menschen sind, die bei uns Schutz suchen. Auf die Veranstaltung am 25. September zu diesem Thema bin ich daher besonders gespannt.

Es freut mich sehr, dass trotz der organisatorischen Unsicherheiten im Vorfeld ein sehr anspruchsvolles Programm für die diesjährigen Interkulturellen Wochen zustande gekommen ist. Allen Netzwerkpartnerinnen und -partnern danke ich für ihren Mut zum Risiko und ihre Beharrlichkeit. Auf Grund ihres Engagements haben die Interkulturellen Wochen, die im Landkreis Meißen mittlerweile zum sechsten Mal stattfinden, einen festen Platz im jährlichen Veranstaltungskalender unserer Region.

Seien Sie herzlich zu den offenen Veranstaltungen willkommen!

Ihr
Ralf Hänsel
Landrat



Im Zeitraum der Interkulturellen Wochen

MEINE! DEINE! UNSERE GESCHICHTE! Ausstellung zur Geschichte der sowjetischen und deutschen Juden im 20. Jahrhundert

Marienkirche

Kirchplatz 2, 01558 Großenhain

Veranstalter: Eine Welt für alle e.V. Großenhain & Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e.V.

Die Geschichte Deutschlands und der Sowjetunion von 1917 bis 1991 weist zahlreiche, oft unbekanntere Verbindungslinien auf, nicht nur unter den Diktatoren Hitler und Stalin. Wenige wissen, dass einem der letzten Beschlüsse des Ministerrates der (Noch-)DDR am 11. Juni 1990 zufolge „ausländischen jüdischen Bürgern, denen Verfolgung oder Diskriminierung droht, aus humanitären Gründen Aufenthalt gewährt“ wird. Die damit ermöglichte Zuwanderung von Juden aus der ehemaligen Sowjetunion macht deutlich, dass es eine Geschichte von Gemeinsamkeiten gibt, die heutiges Zusammenleben in Deutschland prägen. Die Ausstellung wurde erarbeitet von Schülern und Schülerinnen des Marie-Curie- Gymnasiums Dresden, zusammen mit Lehrerinnen und Historikerinnen. Sie umfasst als Vorgeschichte die Jahre seit 1875 und führt über die Zeit der Perestroika bis zur Auflösung der Sowjetunion.

Sonntag, 12. September 2021

3. Interreligiöser Austausch auf Augenhöhe

16-18 Uhr, Galerie Himmlisch

Görnische Gasse / Ecke Jüdenbergstraße, 01662 Meißen

Christina Koenig, Meißen

Veranstalter: Galerie Himmlisch & Diakonie Meißen, Migrationsberatung



Anknüpfend an die ersten Interreligiösen Treffen lädt die Galerie „Himmlisch“ in Meißen erneut zu einem entspannten und konstruktiven Austausch über Spiritualität & Religion im Alltag ein. Welche gesellschaftlichen Weichenstellungen wünschen wir uns, erscheinen uns wichtig?

Können Religion und Spiritualität einen Beitrag dazu leisten? Wir persönlich? Alle sind herzlich dazu eingeladen. Die Moderation übernimmt Christina Koenig (Dipl. Kommunikationswirtin, Schriftstellerin, Bildhauerin). Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Kostendeckung wird gebeten.

Anmeldung unter: christina.koenig@t-online.de

Kinofilm „Zu weit weg“

17.30 Uhr, Kino Großenhain

Frauenmarkt 9, 01558 Großenhain

Veranstalter: Diakonie Meißen, Migrationsberatung



Da sein Heimatdorf einem Braunkohletagebau weichen soll, müssen Ben (12) und seine Familie in die nächstgrößere Stadt umziehen. In der neuen Schule ist er erstmal der Außenseiter. Und auch im neuen Fußballverein laufen die Dinge für den talentierten Stürmer nicht wie erhofft. Zu allem Überfluss gibt es noch einen weiteren Neuankommeling an der Schule: Tariq (11), Flüchtling aus Syrien, der ihm nicht nur in der Klasse die Show stiehlt, sondern auch noch auf dem Fußballplatz punktet. Wird Ben im Abseits bleiben – oder hat sein Konkurrent doch mehr mit ihm gemeinsam als er denkt?

Montag, 13. September 2021

Şeyda Kurt: „Radikale Zärtlichkeit – Warum Liebe politisch ist“

Moderation: Marlen Hobrack, Journalistin und Bloggerin, Leipzig

19-21 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum

Ravensburger Platz 6, 01640 Coswig

Şeyda Kurt, Berlin

Veranstalter: Coswig – Ort der Vielfalt e.V. & Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Coswig

Şeyda Kurt zu Ihrem Buch:

„Dieses Buch gründet auf einem Unbehagen.‘ Das ist der erste Satz meines Buches. Und dieses Unbehagen begleitet mich über 256 Seiten. Es ist ein Unbehagen über die konventionellen Wahrheiten der (romantischen) Liebe, über traditionelle Konzepte von Familie und Freund*innenschaft. In Radikale Zärtlichkeit nehme ich Liebesnormen im Kraftfeld von Patriarchat, Rassismus und Kapitalismus auseinander und erforsche anekdotisch, entlang meiner eigenen Biografie, wie traditionelle Beziehungsmodelle in die Schiefelage geraten, sobald sicher geglaubte Familienbande zerbrechen und hergebrachte Wahrheiten in Zweifel geraten. Zurück bleiben Fragen: Wie wollen wir lieben? Wen und wie viele? Wie kann er aussehen, ein radikaler Neuentwurf der Liebe? Oder sollten wir uns gleich von diesen mystischen fünf Buchstaben verabschieden?“

Şeyda Kurt, geboren 1992 in Köln, studierte Philosophie, Romanistik und Kulturjournalismus in Köln, Bordeaux und Berlin und ist Journalistin und Moderatorin. Als freie Journalist*in arbeitet sie für verschiedene Print- und Onlinemedien sowie für Podcast-Formate. Sie leitet außerdem Schreibprojekte und gibt Workshops, etwa zum journalistischen Schreiben.



Mittwoch, 15. September 2021

Führung durch den Internationalen Garten

16-20 Uhr, Internationaler Garten

Großenhainer Straße 161, 01662 Meißen

Veranstalter: Internationaler Garten, Buntes Meißen – Bündnis Zivilcourage e.V.

Der Internationale Garten in Meißen steht für Vielfalt, Begegnung und Naturerfahrung. Gemeinsam kann in Streifzügen durch die Natur die Flora erkundet werden. Besonderer Wert wird auch auf die internationale Zusammenarbeit vor Ort gelegt. Wie funktioniert das Arbeiten in multikultureller Hinsicht? Welche Erfolgsprojekte gab es in der Vergangenheit und was ist für die Zukunft geplant?

Bei einem anschließenden Kochabend werden die frisch geernteten Zutaten verarbeitet und verköstigt.



Konzert: todo cambia – alles ändert sich

18.30-19.30 Uhr, Marienkirche

Kirchplatz 2, 01558 Großenhain

Veranstalter: Diakonie Meißen & Jugendchor Großenhain – Reinersdorf – Ebersbach

Anknüpfend an eine digitale Begegnung, die der Jugendchor Großenhain – Reinersdorf – Ebersbach Anfang 2021 mit seinem Partnerchor in Mexico durchführte, präsentiert der Chor Musik von Franz Schubert bis Katy Perry. Neben dem Gesang wird auch das Resultat der digitalen Begegnung – ein 6-teiliges Musikvideo – zu sehen sein, das die Sänger*innen in der Zeit des Lockdowns gemeinsam entwickelt und aufgenommen haben.

Freitag, 17. September 2021

2. BEWEGUNGSFESTIVAL & 2. Meißner FIRMEN-STAFFEL-LAUF #FSL

9.30-14 Uhr & 16-19 Uhr, Sportzentrum Heiliger Grund

Goethestraße 33, 01662 Meißen

**Veranstalter: Kreissportbund Meißen e.V. / Landratsamt Meißen, Ausländer-
amt / Diakonie Meißen, Migrationsberatung**

Der Kreissportbund lädt ein zu einem ganzen Tag voller Sport und Spaß für und mit Vereinen, Firmen, Einzelpersonen, Teams, Trainer*innen und Institutionen aus der Region. Am Vormittag findet das 2. BEWEGUNGSFESTIVAL mit einem Bewegungsangebot aus Yoga, Pilates, Tanz, Koordination und Kraft statt. Nachmittags fällt dann der Startschuss für den 2. Meißner Firmenstaffellauf! Unter dem Motto #offengeht können Firmen- und Vereinsteam für sich und für andere Gutes tun.

Alle Starter*innen erlaufen im Stadion Heiliger Grund (17-18 Uhr) einen Betrag pro gelaufener Runde oder einen vor Beginn festgelegten Gesamtbetrag. Der Erlös kommt dem SV Sachsen Zeithain sowie dem Kinder- und Frauenschutzhaus Radebeul zugute.

Das Team mit dem höchsten Spendenbetrag gewinnt zudem die Eventmodule Fußballdarts und TWall-Tisch des Kreissportbundes Meißen für die nächste Firmenfeier. Weitere Highlights: Sportsachenbörse, bunte Verpflegungs-Erlebnisstrecke und Teilnehmer*innenurkunde. Jeder kann mitmachen! Ihr müsst euch nur in Zweier- oder Dreierteams zusammenfinden, Namen und Spender für euer Team finden und los geht's!.

*Nähere Infos unter: www.kreissportbund-meissen.de;
Ansprechpartnerinnen: Gesine Wisotzki und Clivia Fritzsche,
info@kreissportbund-meissen.de*



Podiumsdiskussion: Wieviel Amt und wieviel Ehre? Das Ehrenamt im Landkreis Meißen – Die Chancen einer vielseitigen Region

Moderation: Kathleen Markwardt, Dresden

17-19 Uhr, Wasapark

Wasastraße 50, 01445 Radebeul

**Gäste im Podium: Bürgerstiftung Dresden, Ehrenamtsagentur Sachsen,
ELIA**

Veranstalter: Kinder- und Elternzentrum „Kolibri“ e.V.

Wieviel Ehrenamt brauchen wir, um eine Region aktiv zu gestalten und sie mit Leben von jung bis alt zu füllen? Was bedeutet es überhaupt, ehrenamtlich engagiert zu sein und wo gibt es einen Bedarf an Unterstützung? Was bringt es einem überhaupt sich persönlich zu engagieren?

Projekte mit ehrenamtlichem Fokus stellen sich vor. Das Projekt „Komm, ich zeig dir meinen Verein!“ unter der Trägerschaft des Kinder- und Elternzentrums „Kolibri“ e.V. ist eines davon. Die Bürgerstiftung und die Ehrenamtsagentur Sachsen sind unsere Gäste. Jugendliche, die bereits aktiv sind, berichten von ihrem Engagement und dem Nutzen innerhalb des Ehrenamtes, den sie für sich gewinnen konnten. Welche Möglichkeiten öffnen sich durch Teilhabe? (...Jeder gibt eine These ab...) Informationsstände und die Ausstellung „THE DOORS“ schmücken den Rahmen.

Sonntag, 19. September 2021

Kinofilm „Zu weit weg“

16-18 Uhr, Dreiseithof Gröditz (Kulturscheune)

Hauptstraße 17, 01609 Gröditz

**Veranstalter: Bündnis für Zivilcourage und Demokratie e.V. / Stadt Gröditz /
Diakonie Meißen, Migrationsberatung**

Siehe Veranstaltung vom 12. September 2021.

Montag, 20. September 2021

Open-Air-Konzert: #offengeht miteinander

17-19.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Radebeul-Ost

Sidonienstraße 1, 01445 Radebeul

*Veranstalter: Produktionsschule Moritzburg gGmbH / Verein „Dritter Ort“/
Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V. / Bibliothek / Landratsamt Meißen*



Die Band, die sich für Vielfalt und gegen Einfalt einsetzt, besteht aus Mitgliedern, die kulturell unterschiedlich geprägt sind und ihre individuellen Musikstile und Temperamente einbringen. Die Banda Internationale steht für Spielfreude, Offenheit und Toleranz.

Zwischen der mitreißenden Musik interviewt der Dresdner Bassist und langjährige Freund der Banda, René Bornstein, die Musiker und wird uns interessante Geschichten der Bandmitglieder aus ihrem Alltag näherbringen. #offengeht miteinander – ein moderiertes Konzert der Banda Internationale.

Mittwoch, 22. September 2021

*Hafenführungen im Hafen Riesa – die
SBO Sächsische Binnenhäfen Oberelbe
GmbH lädt ein*

13-17 Uhr, SBO Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH

Paul-Greifzu-Straße 8a, 01591 Riesa

Veranstalter: SBO Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH & Landkreis Meißen

Wie ist ein Containerterminal organisiert? Wie sieht der Arbeitsalltag von Kraftfahrer*innen aus? Und was ist eigentlich in einem Container drin? Dies und noch viel mehr erfahren Sie bei einer spannenden Stunde im Binnenhafen Riesa mit Führung, Rundfahrt und einer kleinen Erfrischung.

*Anmeldung erforderlich bei: Gabriele Fänder
gabriele.faender@kreis-meissen.de oder Tel. 03521 725 7229*

Donnerstag, 23. September 2021

*Ausstellungseröffnung:
Urban Sketching - MEine Stadt*

16 Uhr, KAFF Kinder- und Jugendhaus Meißen

Wilhelm-Walkhoff-Platz 7, 01662 Meißen

*Veranstalter: Museum unterwegs Meißen e.V. & Diakonie Meißen, KAFF
Kinder- und Jugendhaus*

Den Sommer über waren die Mädchen vom interkulturellen Tandem-Projekt in Meißen unterwegs und haben gezeichnet, gemalt und ihre Sicht auf die Stadt kreativ verarbeitet. Die Ausstellung, die diese Bilder zeigt, wird am 23. September feierlich eröffnet. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen! Die jungen Teilnehmerinnen werden vor Ort sein, um ins Gespräch zu kommen und ein buntes Rahmenprogramm bereitzustellen. Im Anschluss kann die Ausstellung im Kinder- und Jugendhaus KAFF individuell besucht werden. Die Ausstellung ist bis mindestens 3. Oktober 2021 werktags zwischen 14 bis 19 Uhr zu sehen.

Urban Sketching ist eine internationale Bewegung von kreativen Köpfen, die sich entgegen der Tendenz zu schnellen Schnappschüssen mit dem Smartphone auf die Situation vor Ort einlassen und das Gesehene individuell interpretieren.



Donnerstag, 23. September 2021

Film und Gespräch: „Masel Tov Cocktail“

19-21 Uhr, Marienkirche

Kirchplatz 2, 01558 Großenhain

Veranstalter: Eine Welt für alle e.V. Großenhain / Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e.V. / Diakonie Meißen, Migrationsberatung



Dima, 16, ist Sohn russischer Einwanderer, Schüler am Gymnasium und er ist Jude. Das wäre nicht der Rede wert, wenn nicht alle ständig darüber reden würden. So auch sein Klassenkamerad Tobi, der ihn eines Tages in der Toilette mit einem ziemlich schlechten Witz über das Schicksal der Juden in Deutschland provoziert. Dima könnte darüber hinweggehen, aber dazu hat er keine Lust – und so haut er Tobi eine rein. Dies hat einen Schulverweis zur Folge, verbunden mit der Auflage, sich bei Tobi zu entschuldigen. Sein Weg zu ihm wird zu einem rasanten Roadtrip durch die Stadt. Vom naiven Philosemitismus, über Ignoranz, Zionismus bis zum Antisemitismus erlebt Dima wie im Zeitraffer, was in Deutschland zum Judentum gedacht und laut oder leise gesagt wird. Am Ende trifft er an unerwarteter Stelle wieder auf Tobi und erneut reden sie über Juden. Diesmal könnte alles gut werden.

**Film und Gespräch:
„Wer macht den Anderen ganz anders?“**

19.30-21.30 Uhr, Evangelisches Bildungszentrum

Moritzburg (Auditorium 1 im EG)

Bahnhofstraße 9, 01468 Moritzburg

Prof. Dr. Christian Kahrs, Evangelische Hochschule Dresden

Veranstalter: EHD - Campus Moritzburg / TPI Moritzburg / EMZ

Alle Menschen sind anders, jede und jeder ist einzigartig. Solange wir uns unter unserergleichen bewegen, fällt das nicht weiter ins Gewicht. Merkwürdig nur, dass wir irritiert sind, wenn eine Person in unseren Kreis tritt, die in irgendwie anderer Weise anders ist als unserergleichen. Dann wird die Einzigartigkeit des Anderen zum Problem des Eigenen. „Othering“ lautet der soziologische Fachbegriff dazu. Davon ist niemand frei. Das ist problematisch genug. Wenn Menschen aber auf die Andere bzw. den Anderen mit Aggression oder gar Gewalt reagieren, dann wird aus der Problematik des Othering eine nicht hinnehmbare Praxis sozialer Ausgrenzung. Ein Abend mit Einführung ins Thema, Film und Gespräch.

Fr., 24. September bis So., 26. September

Razzepazzepuff

Projekte- und Erlebnisgut Riesa-Göhlis

Volksgut 1, 01589 Riesa

Veranstalter: Sprungbrett e.V.

Ein buntes Kulturwochenende für Kinder und Jugendliche sowie Junggebliebene, welches sich gegen Ausgrenzung und für Toleranz einsetzt. Der niedrige Eintritt (ca. 5€ für das Open Air) mit dem Themenzelt zur Nachhaltigkeit, Mitmachaktionen und tolle Bands sollen wiederholt viele Interessierte anziehen. Wieder dabei sind: die JVA Zeithain, der Gerede e.V. aus Dresden, Frank Hartmann und viele mehr! Von Hip-Hop über DIY und Graffiti bis hin zu Theater erwartet die Teilnehmenden ein buntes Spektrum. Neu in diesem Jahr wird das Sonntags-Café in der Gröbaer Remise sein. An diesem Tag wird neben einem kulturellen Angebot Kaffee und Kuchen sowie einem Trödelmarkt der Abschluss des Camps eingeleitet.

Alle Informationen und Anmeldungen rund um die Workshops und das gesamte Camp sind online unter www.sprungbrett-riesa.de

Samstag, 25. September 2021

Albrechtsburg: Keine Männersache

15.18-17.18 Uhr, Albrechtsburg Meissen

Domplatz 1, 01662 Meißen

Veranstalter: Atelier Frauenvielfalt, Stiftung Soziale Projekte Meißen e.V. & Albrechtsburg Meissen (Sächsische Burgen, Schlösser und Gärten)

Kennen Sie die Albrechtsburg Meissen? Was verbinden Sie mit diesem Ort? Sachsen? Schlachten? Fürsten? Männer? – Frauen? Eine Wiege?

Wir laden Sie ein, mit uns gemeinsam in die altherwürdigen Räume der Albrechtsburg Meissen gegenwärtiges Leben zu tragen. Kommen Sie – ob allein oder mit Ihrer Familie. Machen Sie mit uns zusammen diesen Ort zu Ihrem Ort. In einer lebendigen, länderübergreifenden Begegnung und auf den Spuren alter und junger Geschichte(n). Lüften Sie mit uns das kleine aber bedeutende Geheimnis einer ungewöhnlichen Uhrzeit. Wir freuen uns auf Sie!

Samstag, 25. September 2021

Der schleichende Tod der Genfer Flüchtlingskonvention: Stehen wir heute noch für unsere Werte ein? Im Gespräch zu den Werten in unserer Gesellschaft



Gerald Knaus, Berlin & Dr. Joachim Klose, Dresden

19-21 Uhr, Frauenkirche Meißen

Keynote

An der Frauenkirche 14, 01662 Meißen

Veranstalter: Diakonie Meißen, Migrationsberatung

Unter den Eindrücken von Krieg und Vertreibung im Zweiten Weltkrieg verabschiedeten die Vereinten Nationen 1954 in Genf das „Abkommen über die Rechtsstellung der Flüchtlinge“. Es setzte humanitäre Mindeststandards zur Behandlung von Flüchtlingen fest. Deutschland zählte zu den Unterzeichnern der ersten Stunde. Heute sind 146 Staaten der Konvention beigetreten.

Aktuell ist die Zahl der Menschen, die vor Krieg, Konflikten und Verfolgung fliehen, so hoch wie noch nie. Wie Europa sich heute an seinen Grenzen gegenüber Schutzsuchenden verhält, zeigt nicht nur, wer wir sein wollen, sondern wer wir wirklich sind und welche Werte wir leben. Doch tatsächlich erleben wir eine Aushöhlung der Genfer Flüchtlingskonvention, die in Gefahr geraten ist, noch in diesem Jahrzehnt einen leisen Tod zu sterben. Welche Rolle spielt dabei Deutschland – genauer: spielen wir? Was können wir als Bürger*innen tun?

Gerald Knaus ist Gründungsdirektor der Denkfabrik Europäische Stabilitäts-Initiative (ESI). Er ist ein international bekannter Experte und berät Regierungen und Institutionen in Europa bei den Themen Flucht, Migration und Menschenrechte.

Joachim Klose ist seit 2007 Landesbeauftragter und Leiter des Politischen Bildungsforums Sachsen der Konrad-Adenauer-Stiftung. Seinen Schwerpunkt bilden u.a. Fragen zu Ethik und Philosophie sowie zum Verhältnis von Religion und Kirche.

Sonntag, 26. September 2021

Kinofilm „Zu weit weg“

17.30 Uhr, Kino Riesa

Hauptstraße 72, 01587 Riesa

Veranstalter: Diakonie Meißen, Migrationsberatung

Siehe Veranstaltung vom 12. September 2021.

Dienstag, 28. September 2021

*Online-Vortrag: Mythen erkennen und
kontern – Das Asyl- & Aufenthaltsrecht
erklärt*

18 Uhr, online unter <http://beratung.rlc-dresden.de>

Mitarbeitende der Refugee Law Clinic Dresden

Veranstalter: Refugee Law Clinic Dresden

Die Debatte zu Flucht und Migration ist von Vorurteilen und Stereotypen geprägt. Diese Veranstaltung klärt anhand konkreter Beispiele über Mythen rund um das Asyl- und Aufenthaltsgesetz auf. Es ist kein juristisches Vorwissen nötig.

Anmeldungen richten Sie bitte an: an_rlc@tu-dresden.de

Mittwoch, 29. September 2021

*Tanz im September – Ein internationaler
Begegnungsabend für Frauen*

18-20 Uhr, Klosterhof Rathaus Riesa

Rathausplatz 1, 01589 Riesa

Veranstalter: Stadt Riesa & Landkreis Meißen



Tanzen ist Ausdruck für ein Lebensgefühl und hat in vielen Kulturen einen hohen traditionellen Stellenwert.

Egal ob beim Zuschauen oder Mitmachen: Erfreuen Sie sich an der Vielfalt und Buntheit internationaler Tänze und genießen Sie die Begegnung und Gemeinschaft mit Menschen aus aller Welt in einem schönen Ambiente. Haben Sie sich für Ihr Hobby zu einer Gruppe gefunden, freuen wir uns, wenn Sie den Abend mitgestalten.

Für einen Tanzbeitrag melden sich Gruppen bitte bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Riesa unter 03525-700465 oder bei der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Meißen unter 03521-7257229.

Donnerstag, 30. September 2021

Film und Gespräch: „FUTUR DREI“

18 Uhr, Kino Meißen

Theaterplatz 14, 01662 Meißen

Veranstalter: Diakonie Meißen, Migrationsberatung

Parvis wächst als Kind der Millennial-Generation im komfortablen Wohlstand seiner Iranischen Einwanderer-Eltern auf. Dem Provinzleben in Hildesheim versucht er sich durch Popkultur, Grindr-Dates und Raves zu entziehen.

Nach einem Ladendiebstahl leistet er Sozialstunden als Übersetzer in einer Unterkunft für Geflüchtete. Dort trifft er auf das iranische Geschwisterpaar Banafshe und Amon. Zwischen ihnen entwickelt sich eine fragile Dreierbeziehung, die zunehmend von dem Bewusstsein geprägt ist, dass ihre Zukunft in Deutschland ungleich ist.

In seinem autobiographischen Regiedebüt erzählt Faraz Shariat, Jahrgang 1994, authentisch und zugleich wundersam überhöht vom queeren Heranwachsen eines Einwanderersohns in Deutschland – und liefert damit einen entschlossenen Gegenentwurf zu einem konventionellen deutschen Kino, in dem post-migrantische Erlebnisse und Geschichten von Einwanderern und ihrer Familien allzu oft ausgeschlossen oder missrepräsentiert werden. Für sein sensibles, pop-affines und kraftvolles Plädoyer für Diversität wurde „Futur Drei“ beim First Steps Award 2019 als Bester Spielfilm ausgezeichnet, Shariats junges Darsteller*innen-Ensemble (Banafshe Hourmazdi, Eidin Jalali, Benjamin Radjaipour) erhielt den Götze-George-Nachwuchspreis. Auf der Berlinale, wo der Film im Panorama seine Weltpremiere feierte, wurde „Futur Drei“ mit zwei Teddys (Bester Spielfilm, Leser*innen-Preis) geehrt.



Freitag, 1. Oktober 2021

Fest der Vielfalt*

15-18 Uhr, rund um MGH „Alte Bibow“ / Rathaus / Stadtbibliothek / Karrasburg / CVJM

Hauptstraße 17 / Karrasstraße / Kirchstraße 5, 01640 Coswig

Veranstalter: JuCo Soziale Arbeit gGmbH / Coswig – Ort der Vielfalt e.V. / Interkultureller Garten e.V. / Diakonie Meißen, Migrationsberatung



Das traditionelle „Fest der Vielfalt“ fällt in diesem Jahr mit dem Internationalen Tag des Flüchtlings zusammen. Dabei können rund um CVJM, Karrasburg und Bürgerpark bis hin zum Gemeindezentrum Coswig echte Highlights erlebt werden. Das gut aufgestellte Netzwerk von Akteuren der Interkulturellen Arbeit wird mit den Teilnehmenden eine bunte Vielfalt für alle Bürger*innen der Region organisieren. Freuen Sie sich u.a. auf diverse Tanzperformances, Trommelgruppe, auf ein klassisches Duett aus Geige und Gesang. Weiterhin gibt es eine Jam-Session für alle musikalischen Besucher*innen gekoppelt an die Künstleraktion „Muster und Migration“ des Projekts „Farbtupfer – Kunst verbindet“. Kreativangebote und internationale Köstlichkeiten werden zusätzlich angeboten. Mit im Boot sind das Museum „Karrasburg“ und die Stadtbibliothek Coswig mit der Bücherbörse, einer Teamwork-Station an der großen Teekanne und diversen Spielen. Zum Abschluss starten Helium-Ballons mit Botschaften der Kinder für die Welt in den Abendhimmel. Finanziert wird dieses Projekt u.a. über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, durch das BMFSFJ und über die Partnerschaft für Demokratie.

Freitag, 1. Oktober 2021

*Märchen für Jung und Alt:
„Das Pferdchen mit der goldenen Mähne“
und „Die gläserne Rose“*

16-16.45 Uhr, Albrechtsburg Meissen

Domplatz 1, 01662 Meißen

Adrian Schwarzenberger, Klipphausen

**Veranstalter: Albrechtsburg Meissen (Sächsische Burgen, Schlösser und Gärten)
& Adrian Schwarzenberger**

Märchen sind Quelle der Weisheit und Inspiration und führen uns mit ihren ewig-gültigen Aussagen seit Jahrtausenden durchs Leben. Nie verlieren ihre Botschaften an Tiefe und Bedeutung: Sie lehren uns auf ihre ganz eigene Art Liebe und Freundschaft, Achtung und Respekt, Miteinander und Trost, Ehrlichkeit, Frieden, Gerechtigkeit und zahllose andere Werte und Tugenden. Der Autor Adrian Schwarzenberger stellt in seinen Lesungen von ihm selbst verfasste Märchen im klassischen Stil vor und lädt zur Autogrammstunde, wenn es heißt:

Es war einmal
und ist nicht mehr,
und wäre es nicht
gewesen,
dann gäbe es nichts
zu erzählen ...

vom Esel, dem Stein und
dem Weinkrug,
wie die Maus die Katze
fressen wollte,
von der gläsernen Rose
und vielen anderen.

Geschlossene Veranstaltungen

Montag, 20. September 2021

Ich schlage mein altes Märchenbuch auf ...

**13-15 Uhr, Karrasburg Museum Coswig &
Stadtbibliothek Coswig**

Karrasstraße 4 & 2, 01640 Coswig

**Veranstalter: Karrasburg Museum Coswig / Stadtbibliothek Coswig / Diakonie
Meißen, Migrationsberatung**

Am internationalen Weltkindertag können rund 20 Kinder aus dem Hort der Grundschule Mitte Coswig in tolle zweisprachige Märchen aus vielen verschiedenen Kulturen eintauchen. Neben russischen Märchen, gelesen von Valentina Hermann, zitiert Yang Li aus ihren selbstgedichteten Texten. Außerdem gibt es Märchen aus Tausendundeiner Nacht sowie das instrumentale Musikmärchen „Wie der Klang in die Welt kam“, das sich nur mit Fantasie erschließen lässt und die Kinder dazu einlädt, sich über ihre individuelle Wahrnehmung gemeinsam auszutauschen.



Dienstag, 21. September 2021

Kreativ-Workshop „Musik“

13-17 Uhr, Soziokulturelles Zentrum Alberttreff

Am Marstall 1, 01558 Großenhain

Hannes Heyne, Weinböhl

Veranstalter: Diakonie Meißen, Migrationsberatung

Der Instrumentensammler und Klangpädagoge Hannes Heyne (www.klanghuette.de) zeigt deutschen und zugewanderten Grundschüler*innen, wie man über Musik Brücken baut. Wenig bekannte Instrumente aus der Natur (z.B. Lithophon und Muschelhorn) oder von den Originalkulturen, z.B. Wassertrommel (Afrika), SteelDrum (Karibik) und Wölbbrettzither (Vietnam) sowie selbst Erfundenes wie Federnhall werden erkundet und zu einem freien Musikstück verbunden. Anschließend bauen die Kinder und aus Naturmaterial wie Bambus oder Holz eigene Instrumente. Zum Schluss werden diese gemeinsam gespielt.

Freitag, 24. September 2021

Film und Gespräch: „Die Mission der Lifeline“

20 Uhr, Aula des Landesgymnasiums Sankt Afra

Freiheit 13, 01662 Meißen

Axel Steier, Dresden

Veranstalter: Landesgymnasium Sankt Afra: Arbeitsgruppen Schule ohne Rassismus und EosAfricana Accountability Group & Diakonie Meißen, Migrationsberatung

Sie wurden verklagt, beschossen und blockiert! Wie eine Gruppe Dresdner, gegen viele Widerstände, ein Schiff ins Mittelmeer brachte. Ihr Ziel: Flüchtlinge vor dem Ertrinken retten. In seiner Heimatstadt Dresden schlägt Axel Steier für die Idee nicht nur Liebe entgegen. Und dann die Realität auf dem Meer: Flüchtlingsboote, die vor aller Augen zu sinken beginnen, sogar Beschuss durch libysche Milizen. Bei dem Versuch Leben zu retten, entwickelte sich ihr Vorhaben zunehmend zu einem Kampf um die europäische Idee.

Wir danken allen Veranstaltenden, beteiligten Einrichtungen und Unterstützer*innen der Interkulturellen Wochen.

*Diese Projekte werden

Gefördert vom



Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Lebend!**

sowie vom Freistaat Sachsen



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

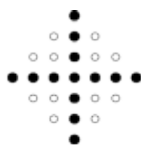


Coswig, Diers-Döhrn, Klippkammer, Moritzberg
Nieskorn, Radford, Reichberg, Weinböhl

Alle Veranstaltungen finden Sie in der dazugehörigen Broschüre sowie auf den Homepages von Diakonie Meißen, Landkreis Meißen und auf www.interkulturellewoche.de

Die Veranstaltungen finden unter Vorbehalt und unter Beachtung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Schutzbestimmungen statt.

Änderungen im Programm vorbehalten. Nähere Information zu aktuellem Stand und vorliegende Hygienekonzepte erfragen Sie bitte bei den jeweiligen Veranstalter*innen.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



Freistaat
SACHSEN

Redaktion:

Felix Kim

Diakonisches Werk Meißen gGmbH, Naundorfer Str. 9, 01558 Großenhain

felix.kim@diakonie-meissen.de

Tel. 0172-2795716

Layout & Satz: Katrin Kynast, Grafikgestaltung Dresden

Druck: Unitedprint.comSE, Friedrich-List-Straße 3, 01445 Radebeul

© Fotonachweis:

C. Hübschmann, Seite 3

Weydemann Bros. GmbH - Monika Plura, Seite 5 unten

Elif Küçük, Seite 6

Nikolaus Schreiber, Seite 12

Francesco Scarpa, ©ESI & Dr. Joachim Klose, ©KAS, Seite 15